

Newsletter Nummer 2/2016: Aktuelles aus Kreistag und Fraktion

Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 15. März 2016

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Neckar-Kreises sowie eine Übersicht über die Lehrerversorgung der beruflichen Schulen – jeweils bezogen auf das laufende Schuljahr – standen im Fokus der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport.

Entwicklung der Schülerzahlen

- **Teilzeitbereich**

Hier stieg die Schülerzahl von 3.905 auf 3.934 Schüler/innen (37,35 %). Davon sind 2.403 männlich (22,82 %) und 1.531 weiblich (14,53 %). Das entspricht einem Plus von 29 Schüler/innen oder +0,74%.

Bei den Berufsfachschulen und den Sonderberufsfachschulen im Teilzeitbereich stieg die Schülerzahl um 50 (+ 11,08 %) von 451 auf 501 Schüler/innen.

Die Berufsschulen und Fachschulen erfahren ein Plus von 9 Schüler/innen (+ 0,29 %) auf nun 501 Schüler/innen.

Die Berufskollegs müssen einen Rückgang von - 20 Schüler/innen (- 6,64 %) auf nun 281 Schüler/innen hinnehmen.



- **Vollzeitbereich**

Im Vollzeitbereich stiegen die Schülerzahlen von 6.400 auf 6.598 Schüler/innen (+ 3,09 %).

Die stärkste Zunahme entfällt, wie bereits in den vergangenen Jahren, auf die beruflichen Gymnasien Hier stieg die Schülerzahl auf nun 2.613 Schüler/innen, was

einer Zunahme von 84 Schüler/innen (+ 3,32 %) entspricht. Allerdings sind bei den Sozialwissenschaftlichen Gymnasien mit einem Plus von 30 Schüler/innen erstmals die Zahlen nur ähnlich steigend wie bei den Wirtschaftsgymnasien (+ 23) oder den technischen Gymnasien (+ 31).

Bei den Berufskollegs im Vollzeitbereich entwickelt sich die Schülerzahl deutlich rückläufig zum Vorjahr um - 73 Schüler/innen (- 3,59 %) auf nun 1.959 Schüler/innen.

Auch die Berufsfachschulen und Sonderberufsfachschulen im Vollzeitbereich erfahren einen Rückgang um - 34 Schüler/innen (- 2,37 %) auf nun 1.399 Schüler/innen.

Die im Schulversuch eingeführte spezielle Form des Vorqualifizierungsjahres für Schüler/innen ohne deutsche Sprachkenntnisse (VABO), die insbesondere für die Aufnahme schulpflichtiger Flüchtlinge eingerichtet wurde, stieg um 206 Schüler/innen (+ 664,51 %) außerordentlich an. Es wird aber von einer Verdoppelung bis Verdreifachung der 237 zum Stichtag geführten Schüler/innen ausgegangen. Inzwischen wird an allen beruflichen Schulen des Kreises diese Schulart angeboten.

- **Sonderschulen des Kreises**

Im laufenden Schuljahr besuchten 535 (- 78) Schüler/innen die Sonderschulen und Schulkindergärten des Kreises. Der Rückgang der Schülerzahlen um 12,73 % ist auch eine Folge der inklusiven Beschulung.



Kreisrat Konrad Fleckenstein als Sprecher der Freien Wähler führte aus, dass die vorgelegten Zahlen ja auch ein gewisses Spiegelbild des Landestrends sind. Die enorme Zunahme beim Vorqualifizierungsjahr für Schüler/innen ohne Sprachkenntnisse ist nicht überraschend angesichts der sehr hohen Zahl an minderjährigen Flüchtlingen. Die Zahl wird sicherlich noch zunehmen.

Wichtig ist aber, so Konrad Fleckenstein weiter, dass die jährlich erhobenen Zahlen der Statistik mit den prognostizierten Zahlen des Schulentwicklungsplans abgeglichen und diese überprüft werden. Das sicherte Landrat Dallinger für die Verwaltung zu.

Lehrerversorgung der beruflichen Schulen des Kreises

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport erhält schon seit einigen Jahren Kenntnis über die Lehrerversorgung an den beruflichen Schulen des Kreises. Auch

wenn er keinerlei Verantwortung für die Bereitstellung des pädagogischen Personals trägt.

Erfreulich muss festgestellt werden, dass sich die Lehrerversorgung sowohl im fachpraktischen Bereich von - 1,97 % auf nun nur noch - 0,94 % und im wissenschaftlichen Bereich von - 4,26 % auf - 2,57 % wesentlich verbessert hat.

Die Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen des Kreises liegt bei insgesamt 97,5 % und somit fast genau im Durchschnitt des Regierungspräsidiums (97,6 %).

Ein großer Bedarf an geeignetem Lehrpersonal ist natürlich für die VABO-Klassen, Vorqualifizierungsjahr für Schüler/innen ohne Sprachkenntnisse, vonnöten.

Hier können erstmals die Schulen aber Nebenlehrerverträge als Jahresverträge abschließen.



Kreisrat Konrad Fleckenstein nahm die positive Entwicklung der Lehrerversorgung für die Freien Wähler erfreut zur Kenntnis. Selbstverständlich sei dies aber kein Anlass sich nun selbstzufrieden zurück zu lehnen, sondern Basis für weitere Verbesserungen. Insbesondere im Bereich der Vorqualifizierung von Flüchtlingen ohne Deutschkenntnisse wird es schwer werden, geeignete Bewerber in der benötigten Anzahl zu finden.

Bildung als Schlüsselqualifikation für eine entsprechende Teilnahme an Wirtschaft und Gesellschaft rechtfertigt aber entsprechende Anstrengungen.

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 22. März 2016

Neun Punkte umfasste die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Kreistags.

Vorläufiges Jahresergebnis 2015

Den Kreisrätinnen und Kreisräten wurde das vorläufige Jahresergebnis des Haushalts 2015 und dessen Eckdaten vorgestellt.



Das Gesamtergebnis hat sich von 14,9 Millionen € um knapp 10 Millionen € auf 22,5 Millionen € erhöht.

Die freien liquiden Mittel zum 31. Dezember betragen 30,8 Millionen €. Und die Verschuldung hat sich – bei Investitionen von 45,8 Millionen € - von 99,8 Millionen € auf 80,7 Millionen € vermindert.

Insgesamt also ein sehr erfreuliches Ergebnis, wie alle Fraktionen, wie auch **Kreisrat Heiner Rutsch** für die Fraktion der Freien Wähler zum Ausdruck brachte.

AVR BioTerra GmbH & Co. KG

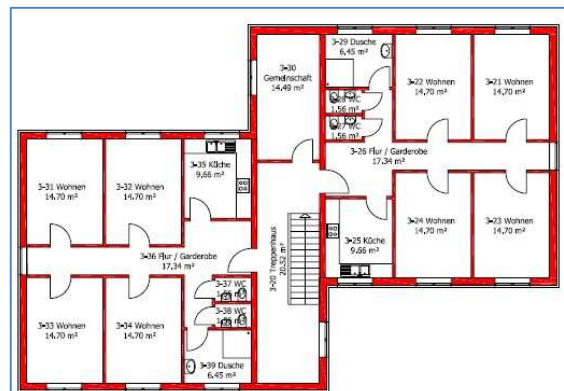
Im Zusammenhang mit der Ende vergangenen Jahres gegründete AVR BioTerra GmbH & Co. KG im Fokus, einer hundertprozentigen Tochter des Rhein-Neckar-Kreises, beschloss der Ausschuss die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, dessen Vergütung und sowie ein Gesellschafterdarlehen von 5 Millionen €.

Bauangelegenheiten

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschäftigte sich in seiner Zuständigkeit als Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Bau und Vermögen“ auch mit verschiedenen Bauangelegenheiten.

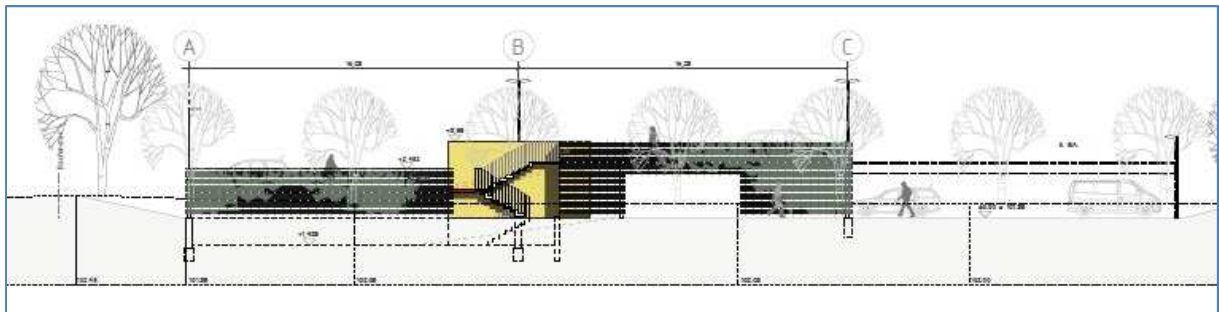
Unter anderem stimmte der Ausschuss der Entwurfsplanung zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Weinheim-Sulzbach zu und erteilte die Baufreigabe. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen 3,66 Millionen €.

Die Planung für den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Leimen wird zurückgestellt. Es wurde vielmehr ein Boarding-Haus für 350 Unternehmungsplätze angemietet.



Der Kreis ist für die Unterbringung von Flüchtlingen auch auf den Kauf von Containeranlagen angewiesen. Diese sind jedoch momentan nicht einfach zu erhalten und dennoch müssen die Käufe oft in sehr kurzer Zeit realisiert werden.

Daher soll die Betriebsleitung solche Containeranlagen, die aufgrund der Wertgrenzen in den Zuständigkeitsbereich des Verwaltungs- und Finanzausschusses fallen würden, eigenständig beschaffen können, sofern die Finanzierung im Wirtschaftsplan 2016 gesichert ist.



Schließlich haben die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses die Planung für die Erweiterung des Parkdecks am Standort der GRN-Klinik in Weinheim genehmigt und die Baufreigabe in Höhe von 900.000 € erteilt.

Weitere Informationen.....

Weitere Informationen zu allen Themen gibt es im Ratsinformationssystem des Kreises hier: <http://93.122.78.25/sdnet/vorlagen>